

2008-02-13 Du dienst einer gewaltigen Sache.

Letzte Aktualisierung Freitag, 9. April 2010

Thema:

Du dienst einer gewaltigen Sache.
Du lebst für ein hohes Ziel.

Wir haben eine hohe Bestimmung
Wir sind für eine Bestimmung geboren

Unsere allgemeine Bestimmung ist zu herrschen
und zu mehren und die Erde zu füllen.

Unsere besondere Bestimmung ist...

- * ist auf einem bestimmten Gebiet zu herrschen.
- * eine besondere Aufgabe zu übernehmen
- * eine besondere Rolle zu spielen
- * andere dazu auszubilden - und zu motivieren
- * andere in diese Aufgaben mit einzusetzen, und zu inspirieren.

Wir alle haben eine besondere Aufgabe

- * einen besonderen Feind zu bezwingen.
- * einen besonderes Stück zu erobern.
- * auf einem bestimmten Gebiet "Herr" zu sein.

Wir sollen über unsere Feinde herrschen .
Wir sollen Schlangen und Skorpione vertreiben.
Wir sollen satanische Festungen schleifen.

Und es gibt noch genug Feinde, es gibt genug Widersacher in deinem Leben,
und in deiner Umgebung.

Du sollst von Gott aus, über ein bestimmtes und ein besonderes Gebiet zu herrschen. Gott hat das verheißene Land den Israeliten versprochen, und jeder Stamm hat ein besonderes Gebiet - per Los - zugeteilt bekommen.

Wenn wir nicht herrschen und dem Auftrag Gottes gehorchen dann geht es mit uns bergab.

Wenn wir das nicht herrschen...

- dann bauen unsere Kräfte ab
- dann baut unsere Gesundheit ab
- dann baut unser Geist ab
- dann bauen unsere Mittel ab
- dann bauen unsere Beziehungen ab
- dann zerbricht alles um uns herum.
- dann baut unsere Freude ab.
- dann tanzt uns die Probleme auf dem Kopf

Wenn wir das Leben nicht beherrschen - dann übernehmen die Dämonen diese Aufgabe,
dann fangen sie an – diese Gebiete unseres Lebens zu kontrollieren.
Und sie fangen an unser Leben zu tyrannisieren und zu drangsalieren.

Jesus: Wenn wir schweigen – werden die Steine schreien.

Jeder Mensch hat in seinem Leben seine besondere Sternstunde.

- etwas Einmaliges -
- seine besondere Gelegenheit - die sich nicht mehr wiederholt.
- es ist seine Schicksalstunde
- es ist der Höhepunkt seines Lebens –
- es ist seine hohe Zeit
- es seine glückliche günstige Zeit
- es ist der größte Augenblick seines Lebens
- es ist das göttliche Kairos - der rechten Zeitpunkt

Wer die Stunde Gottes verpasst - verpasst Gott.

Der Simson in der Bibel, verspielte diese einmalige Zeit, in dem er leichtfertig sein Geheimnis von der Haarlocke verriet. Als Ergebnis davon - wurden ihm seine Augen ausgestochen und er musste die Mühle der Philister treten.

Und er hat die Philister nicht vernichtet, wie Gott für ihn vorgesehen hatte.
Als Folge davon: Die Generationen nach ihm mussten sich damit weiter plagen.

Wenn wir das nicht tun, was Gott uns aufgetragen hat,
werden die Generationen nach uns sich damit weiter mit den ungelösten Problemen herum schlagen müssen.

Simson war wie ein Heiland angekündigt.
Er war ausgerüstet mit übernatürlichen Kräften.
Aber seine übernatürlichen Kräfte verpufften beim Sex.

König Saul, verpasste diesen Zeitpunkt – als er die Amalekiter vernichten sollte. Er war nicht konsequent
David musste sich damit weiter herumschlagen

David verpasste – seine Stern-Stunde
Der Fall mit Bathseba. Er durfte das Haus Gottes nicht bauen.

Salomo verpasste seine Gottesstunde.
Sein Reich wurde geteilt – Generationen litten darunter

Die Juden lehnten Jesus ab -
- sie erkannten nicht die Stunde Gottes
- sie wiesen Jesus ab - sie wurden zerstreut – ihr Tempel wurde zerstört.

Die Bibel sagt: Ihr Haus wird wüst bleiben.
Bis heute – Juden finden nirgendwo Frieden und Ruhe.
Nicht einmal in ihrem eigenen Land.

Alles was die Juden aufgebaut haben, daraus wurden sie vertrieben.

Das Christentum ist ein jüdisches Werk. Sie wurden enterbt, entrechtet.
Es war kein Platz für sie dort.

Die Aufklärung – Renaissance – war ihr Werk – auch hier wurden sie vertrieben.

Der Kommunismus ist rein jüdisches Werk.
Marx, Trotzki usw. waren alles Juden.
Aber auch da ist kein Platz für die Juden geblieben.

Die Juden haben Deutschland groß gemacht, durch ihr Wissen, durch ihre Entdeckungen, usw. Aber wie hat Hitler sie von hier aus vertrieben.

Auch das sie jetzt in Palästina sind. Hier haben sie auch keinen richtigen Frieden. Hier müssen sie mit Angst und Terror-Anschlägen leben.

Gottes Wort erfüllt sich an den Juden: "Ihr Haus wird wüst bleiben."

Es bleibt wüst - bis Gott selbst kommt, und die zerbrochene Hütte Davids wieder aufrichtet.

Wenn wir versagen – sucht Gott sich andere.
Wir müssen uns darüber nicht aufregen, wenn andere dann unseren Platz einnehmen.
Andere die nicht so gut, nicht so qualifiziert sind wie wir.

Du bist für eine große Sache geboren worden
Du bist für das Reich Gottes wiedergeboren worden.

Jesus sagt seinen Jüngern – ihr sollt die Kraft des Hl. Geistes empfangen, und ihr werdet meine Zeugen, in Jerusalem, in Judäa, in Samaria und bis ans Ende der Welt.

Alles was von Gott geboren ist – überwindet die Welt.

Die normal geborenen haben versagt...

darum müssen wir jetzt wiedergeborenen werden.

- um von neuem den Kampf aufzunehmen
- und bis an die Enden der Erde vorzustoßen
- und der ganzen Welt ein Segen sein
- um das Reich Gottes auf Erden aufzurichten
- um den Willen Gottes zu tun.

Wir sind wiedergeboren worden nicht nur um zu Überwinderleben, sondern zum Überwinden.

Unser Beruf und Berufung ist Überwinder zu werden.

1.Joh.5.4 ...alles was von Gott geboren ist, überwindet die Welt, und unser Glaube ist der Sieg, das die Welt überwindet.

Um hier zu überwinden brauchen wir nicht viel.

Das einzige Mittel – die einzige Waffe die wir benötigen, um die Welt zu überwinden, ist der "Glaube".

Was bedeutet – Glauben zu haben?

Das ist sehr einfach...

- du hörst was Gott sagt
- du glaubst was Gott sagt
- du nimmst an was Gott sagt
- du denkst was Gott sagt
- du verinnerlichst was Gott sagt
- du sagst was Gott sagt
- du tust was Gott sagt

und schon glaubst du.

Du könntest ein anderes Leben leben, als du im Augenblick lebst.

Du könntest dein eigentliches, richtiges Leben leben.

Das Leben, das der Schöpfer dir von Anfang an vorgesehen hat.

Doch leider werden heute viele gelebt, statt das sie leben.

Sie werden gelebt von der Arbeit

- von den Forderungen
- von den Finanzen
- von den Familienproblemen
- von den gesundheitlichen Problemen
- von der Religionen
- von allerlei Stress und Aktivitäten

Das muss nicht so sein. Gott hat uns einen Plan des Überwindens gegeben.

Wir sollen spielend leben. Wir sollten all diese Dinge fest in den Griff haben.

Gott hat für das Leben und die Welt einen anderen Plan.

Er hat uns keinen "Stress-Plan" für unser Leben gegeben.

Er hat einen Plan des Ausgleichs - der Ruhe – des Friedens – der Freude – der Harmonie uns geschenkt.

Wir sollen täglich unser Leben mit ihm beginnen.

- wir sollen unser Leben mit Freude beginnen
- mit Danken beginnen
- mit Hoffnung und Erwartungen beginnen
- mit Entspannung beginnen
- und nicht mit Ärger, Wut und Zorn
- und nicht mit Neid und Eifersucht .

Wir sollen den Tag beginnen, in dem wir auf Gott schauen,

- und nicht auf die Probleme,
- und nicht auf die Menschen,
- und nicht auf die Arbeit,
- und nicht auf die Sorgen schauen,
- und nicht auf die Widerstände schauen,
- und nicht auf unsere Feinde schauen .

Du bist zu was Größerem geboren worden,
als nur dich mit deinen Problemen dich herumzuschlagen.

- * Du bist geboren – 1.Joh.5.4. um die Welt zu überwinden.
- * Du bist geboren – um siegreich zu sein.
- * Du bist geboren um mit Gott zusammen zuarbeiten.
- * Du bist geboren um Gott zu verstehen
- * Du bist geboren um Gott zu erkennen
- * Du bist geboren um Gottes Werke fortzusetzen.

Der Glaube ist wie ein Schalter, er schaltet Gott ein.
* oder er fügt Gott unserem Leben hinzu,
* oder gibt unserem Leben das Übernatürliche

Durch den Glauben wird Gott in unserem Leben "hochgeladen".

Erst durch die Anwesenheit Gottes in unserem Leben,
* erhält unser Leben die wahre Größe,
* wird unser Leben ein Bestandteil der himmlischen Welt,
* erfüllen wir unsere göttliche Berufung .

Wir wachsen zu der göttlichen Größe,
nur durch den regelmäßigen Umgang mit Gott.

Der Glaube ist die Vereinigung mit Gott - es ist „Du plus Gott“

Wenn wir uns mit Gott vereinigen...

- * fangen wir an eine großartigen Sache zu dienen.
- * fangen wir der Allgemeinheit zu dienen.
- * fangen wir der Welt zu dienen.
- * fangen wir das Werk der Schöpfung fortzusetzen.
- * fangen wir an die Heiligung fortzusetzen.
- * fangen wir an die Heilung fortzusetzen.
- * fangen wir an dem Reich Gottes zu dienen.
- * fangen wir an Siegreich zu sein.
- * fangen wir an ein Überwinderleben zu leben.
- * fangen wir an die Herrschaft Gottes hier umzusetzen.
- * und können somit jeden Tag neu beweisen – was Gott alles vermag.

Erst in Umgang mit Gott - leben wir das Wort Gottes aus.
Und beweisen so uns selbst und anderen die Existenz Gottes.

Alles was nicht zur Tat wird – existiert nicht.

Die Welt muss sehen – wer und was wir sind,
* sie muss in uns Gott erkennen
* sie muss in uns Kinder Gottes erkennen
* sie muss in uns Bürger des Himmels erkennen
* sie muss in uns Heilige Gottes sehen

Wir wurden wiedergeboren...

- * um uns von der Masse abzuheben
- * um uns von den Sterblichen abzuheben.
- * um uns von den Toten abzuheben
- * um uns von den Gottlosen abzuheben
- * um uns von den Ungerechten abzuheben
- * um uns von den Lieblosen abzuheben

Nach der Wiedergeburt, erzieht uns der Gottes Geist in diese Richtung,
Und das ist dann die Leitung des Hl. Geistes.
* der Hl. Geiste leitetet uns an – „Welt-Überwinder“ zu sein.
* der Hl. Geist macht uns zu Zeugen Gottes.

Wir sind wiedergeboren, um mit Gott zusammen zuarbeiten.
Wir sind wiedergeboren um mit Gott zu regieren

Wir sind geboren – um Gott zu repräsentieren.

Wir sind berufen – Gottes Heilige zu sein.

Wir führen ein revolutionäres Leben –
* wenn wir ein "Gott-Gleiches" Leben leben (wie Henoch)
* wenn wir richtig leben
* wenn wir das Wort Gottes ernst nehmen
* wenn wir voll Hl. Geistes sind

wir sind berufen...

* die Verheißungen Gottes der Welt zu bringen
* der Welt die Hoffnung zu bringen
* der Welt eine neue Ordnung zu bringen
* die Gerechtigkeit Gottes in diese Welt aufzurichten

Nur in dem Maß wie wir Gott ausleben - in dem Maß wirkt auch Gott durch uns.

Wenn wir Gott nicht ausleben – tut Gott nichts für uns.
Bleibt Gott nur eine billige Idee – ein frommer Gedanke.
Alles was nicht gelebt wird – ist nur Einbildung

Glaube und Werke gehören zusammen.
Was ist das konkret?

Die Bibel sagt: Wir sollen im Glauben wandeln, d.h.

* im Verbindung mit Gott handeln
* im Verbindung mit Gott uns entscheiden
* in Verbindung mit Gott sprechen
* im Verbindung mit Gott geben
* In Verbindung mit Gott vergeben
* in Verbindung mit Gott dienen
* in Verbindung mit Gott lieben
* in Verbindung mit Gott dulden
* in Verbindung mit Gott alles ertragen
* in Verbindung mit Gott leiden.
* in Verbindung mit Gott kämpfen.
* in Verbindung mit Gott haushalten.
* in Verbindung mit Gott alles überwinden.

Unser Leben und unser Werk - ist unser Dienst,
es sind unsere Taten – und sie bestimmen die Größe unseres Lebens.

Doch in der Ewigkeit, im Jenseits, in Himmel zählt nur das was Gott durch uns wirkt, oder gewirkt hat. Darum wird vom Hl. Geist gewirkte und geleitete Handreichung, so gering wie sie auch sein mag - wird im Himmel hoch angerechnet. Das selbst ein Glas kaltem Wassers, im Himmel sehr viel viel bedeutet. Eine Ermutigung – eine Erfrischung – hat dort einen hohen Lohn.

Alles was wir als Kinder Gottes tun – ist ein Dienst im Namen Gottes.
Und somit dienen wir als Söhne und Töchter Gottes einer großen und gewaltigen Sache. Wir dienen dem Himmel, denn alles was wir tun ist zur Verherrlichung Gottes.

Unsere Taten bewirken entweder Segen oder Fluch.
Entweder verherrlichen sie Gott, oder den Satan.
Von uns wird jede Reaktion im Himmel wahrgenommen.
Es ist z.B. Freude über einen Sünder der Busse tut – der umkehrt.

Auch alles was wir nicht tun – ist auch Dienst. Es ist Unterlassung.
Und Unterlassung ist Sünde, ist Ungehorsam, ist Unglaube.
Die Unterlassung - kann sogar eine Beleidigung Gottes sein.
Bibel sagt: "Euret wegen wird der Name Gottes gelästert.."

Kol.3.23-24

Tut alles von Herzen als Leute, die dem Herrn dienen. Denkt daran: Der Herr wird euch dafür als Lohn geben, was er seinem Volk versprochen hat.. Dient mit eurem Tun Christus, dem Herrn.

Tut alles von Herzen... egal was du tust!

- * nicht vom Kopf aus
- * nicht aus Befehl
- * nicht aus dem Bauch heraus
- * tut alles aus Liebe
- * tut alles für das Reich Gottes
- * tut alles im Blick auf die Ewigkeit

Der Glaube wird nicht nur in den 4 Wänden gelebt.
wird auch nicht nur in der Gemeinde gelebt.
wird nicht nur in der religiösen Arbeit gelebt.

Der Glaube wird draußen unter den Ungläubigen gelebt,
die Ungläubigen müssen wissen, was Glaube wirklich ist.
Der Glaube reflektiert sich in Taten.

Es ist einfach, zu glauben und Christ zu sein...
* wenn du überall wie der Papst behandelt wirst.
* wenn alle dir gefügig sind.
* wenn alle vor dir kriechen und vor dir schleimen.
* wenn du dir unfehlbar vorkommst
* wenn dir niemand widerspricht
* wenn die ganze Welt auf dich hört
* wenn du immer recht hast
* wenn alle Ja und Amen sagen

Wahre Stellvertreter Gottes sind ganz was anderes.
Wahre Stellvertreter Gottes leben ein anderes Leben.
Sie leben Gott einfach, praktisch und konsequent aus.

Wir sind bestimmt ...
* wie Josef in Ägypten unseren Glauben auszu leben
* Gott treu zu folgen, wie die Israeliten in der Wüste
* standfest und unerschütterlich zu sein, wie die 3 Jünglinge in Babylon
* in allem treu sein, wie Daniel in den hohen Ämtern
* mutig undkühn zu sein, wie David im Kampf gegen Goliath
* unnachgiebig zu sein, wie Jesus unter die Pharisäern
* entschlossen zu sein, wie Paulus unter den Heiden und den Juden.
* bereit zu sein zu leben, wie Schafe mitten unter den Wölfen

Wir sind von Gott berufen – gegen den Strom zu schwimmen.

Wir sind berufen – Gottes Stimme zu hören und ihr zu folgen.
Wir sind berufen – in das Image – das Bild Jesu verwandelt zu werden.

Gott will durch mich meine Arbeitswelt durchsetzen...
* er will durch mich meinen „Kiez“ durchsetzen
* er will durch mich meine ganze Nachbarschaft durchsetzen
* er will durch mich meine ganze Sippe durchsetzen
* wir als Gläubige haben eine „Sauerteig-Funktion“.

Wir sollen für die anderen eine Orientierung sein.
* wir sollen für andere „Leuchttürme“ in der Brandung sein.
* wir sollen das LICHT der Welt – und das Salz der Erde sein.

Wir sind berufen – Botschafter Gottes zu sein,
* wir stehen im diplomatischen Dienst
* wir müssen Diplomaten sein

Wir sind zu ANBETERN GOTTES berufen.
Unsere Erwählung ist gewaltig.
Wir müssen den Platz einnehmen – den einst Luzifer inne hatte

Wir sind geboren worden, um einst den Platz zu übernehmen, den der

"Luzifer" einmal innehatte und durch seinen Stolz verlor.

- * wir müssen sorgen für die Anbetung Gottes.
- * wir müssen die Anbetung Gottes fördern - mehren
- * wir müssen sorgen, dass die Anbetung Gottes funktioniert.
- * wir müssen die Anbetung Gottes am laufen halten

- * wir müssen die Anbetung Gottes sortieren -
- * was vor ihm kommt und nicht
- * wir müssen prüfen – was wird Gott ehren und was nicht
- * was ihn verherrlichen wird und was nicht
- es liegt an unserem Ermessen
- * wir müssen die Kriterien kennen
- * wir müssen die Wünsche Gottes kennen
- * wir müssen die Bedürfnisse Gottes kennen

Wir sind berufen - 2.Kor. 4.6-7

...unser Licht in der Dunkelheit leuchten zu lassen.

Gott hat sein Licht in unsere Herzen aufleuchten lassen, damit die Menschen die göttliche Herrlichkeit erkennen, die Jesus Christus ausstrahlt. Ich bin nur ein zerbrechliches Gefäß für einen so kostbaren Inhalt. Denn man soll ganz deutlich sehen, dass die übermenschliche Kraft von Gott kommt und nicht von mir.

Wir sind zerbrechliche Gefäße – mit einem gewaltigen Inhalt.
unser Dienst ist ein gewaltiger Dienst.

- * wir haben eine übermenschliche Kraft.
- * wir bedienen – verwalten - eine übermenschliche Kraft .
- * wir sind Gottes Haushalter.

Wir haben das göttliche Prokura....

- * was ihr löst – ist gelöst, was ihr bindet ist gebunden .
- * was man uns antut – das tut man Gott an.
- * was man uns verweigert - verweigert man Gott.
- * wer uns aufnimmt – der nimmt auch Gott auf.
- * wer uns ablehnt – der lehnt Gott ab.
- * wer uns richtet - der richtet Gott .
- * wer uns verdammt – der verdammt Gott.
- * wer uns glaubt - der glaubt auch Gott.
- * wer uns anzweifelt - der zweifelt auch Gott an.
- * wer uns was Gutes tut – der tut Gott was Gutes.

Mit uns kann man nicht spaßen – und so leichtfertig umgehen.
Und wer das tut – der tut es zu seinem Schaden.
Der bekommt mit Gott selbst zu tun.

Du dienst heute einer gewaltigen Sache – denn du dienst Gott.
Wir sind für Gott aktiv – das weiß Gott.

- * er sieht unsere Liebe zu ihm.
 - * wir sind bei Gott akkreditiert - registriert.
 - * wir sind bei Gott angestellt.
- Gott kennt uns – wir sind bei Gott anerkannt

Es gibt von Gott ganz klare Kriterien...

- * wer ihm dienen darf.
 - * wer vor ihm treten darf.
 - * wessen Dienst er annimmt .
 - * wessen Opfer er annimmt.
- (denke nur an Kain und Abel.)

Nicht jeder der sich Diener Gottes schimpft – ist auch sein Diener.
Gott dienen nur die berufenen.
Gott dienen die auf ihn hören.

Gott dienen nur diejenigen - die ihm gehorchen.
die sein Wort kennen

Gott dienen nur diejenigen – die bei ihm geblieben sind.

Gott dienen nur die Treuen.
Gott dienen nur die mit Jesus sind.
Gott dienen nur diejenigen - die voll Hl. Geistes sind.
die die Salbung haben.

Gott dienen nur die klugen Jungfrauen.
Gott dienen nur die Geheiligten.
Gott dienen nur die Überwinder.
Gott dienen nur die Gereinigten.
Gott dienen nur die Demütigen.

Gott dienen nur die Reifen & und die Bewährten.
Gott dienen nur diejenigen & die seinen Willen tun
Gott dienen nur diejenigen, die Gottes Offenbarung haben.
die Gott persönlich kennen.
die von Gott selbst gelehrt wurden.
die von Gott geführt werden.

Wenn du Gott dienst & dienen darfst - dann dienst du einer großen Sache.

Dann wirst du auch die Früchte deines Dienstes genießen.
Dann wirst du selbst von diesem Dienst profitieren.

Wenn du die großen Glaubens-Helden der Bibel anschaust,
wirst du etwas Interessantes feststellen:

- * Viele von ihnen waren gar nicht gewollt.
sie waren gar nicht erwünscht,
und trotzdem haben sie für Gott großes geleistet.
- * Sie sind in die Geschichte Gottes eingegangen,
sie sind uns bis heute unvergesslich geblieben.
- * Schau dir die Apostel an & es sind einfache, ungebildete Leute gewesen.
Sie waren z.T., Fischer, Zöllner, Handwerker.

Die großen Diener Gottes waren nur ganz wenige Priester und Leviten..
Nur 4 große gehörten zum Priestergeschlecht Aarons:
Samuel, Zedekia, Esra und Hesekiel.

Alle anderen wurden durch einen langen Prozess dazu von Gott selbst vorbereitet. Sie wurden von Gott selbst erwählt .

Alle anderen großen Diener Gottes, sie waren vorher - z.T. große Sünder sogar.
Aus den Sündern rekrutiert sich Gott seine Heiligen.
Paulus sagt: "Was nichts ist, das hat sich Gott erwählt".

Es waren nur Wenige groß ausgebildet.
Die meisten von ihnen haben z.T. einen anderen Beruf gehabt.
Viele von ihnen waren nur Hirten, Bauern usw., manche gehörten einer Minderheit an. Manche waren nicht einmal von einer edler Abstammung.

Gott gab gewaltige Siege, durch Menschen die keine große Ahnung von der Kriegsführung hatten. Wie Josua, David, Gideon, Deborah, Judith, Esther.

- * sie hatten ein gutes, gläubiges Herz
- * sie hatten kühnes und williges Herz
- * sie waren bereit zu lernen
- * sie liebten ihren Gott
- * sie haben sich Gott zur Verfügung gestellt

Gott selbst hat sich seine Leute ausgesucht und
sich ausgebildet und sie befähigt & zu seinem Dienst.

Warum kamen so viele starke Diener Gottes, gerade aus dem Alltag heraus?

Weil wahrer Glaube & wahrer Gottesdienst passiert nicht in den Tempeln und nicht in den heiligen Hallen,
sondern im Alltag.

Wahrer Glaube - sind nicht irgend welche christliche Rituale, die wir Gott vorspielen und vortragen. Glauben ist Leben.

Wahrer Glaube wird erkannt am göttlichen Charakter,
an der göttlichen Kraft.
an der Gemeinschaft mit Gott.

Gott selbst lehrt uns die wichtigsten Lektionen des Glaubens.
Was wir für ein Gott-Gleiches" Leben brauchen, das lernt man auf
keinem Seminar. Das ist nicht vermittelbar. Das muss aus dem Inneren
kommen.

Jesus hat seine Jünger selbst ausgebildet, in dem er sie drei Jahre mit sich überall mitnahm.

Sie haben überall das Leben Jesu miterlebt.

Sie haben Jesus praktisch erlebt.

Sie haben bei Jesus gelernt....

- * wie man betet
- * wie man predigt
- * wie man dient
- * wie man sich von Gott leiten lässt.

Jesus hat seine Jünger durch lebensnahe und praktische ERFAHRUNG ausgebildet.

Gott ist kein Theoretiker

Glaube ist keine Theorie - es ist ein Lebensstil.

Jesus lehrte seine Jünger in der Gemeinschaft...

- * er lehrte sie in Umgang mit einander
- * er lehrte sie durch die Fußwaschung
- * er lehrte sie durch das Kreuz
- * er lehrte sie durch Zerbruch
- * sie lernten durch zuhören und zuschauen

Durch den Hl. Geist wird die Lehre Jesu anwendbar.

Die ganze Lehre wurde erst praktisch – durch den Hl. Geist.

Deshalb mussten sie noch auf den Hl. Geist warten, bevor sie los gingen.

Die Jünger Jesu - sie waren 10 Tage lange – alle zusammen - an einem Ort.

Auch hier wieder das Stichwort "Gemeinschaft".

- * der Hl. Geist erfüllt uns nur in der Gemeinschaft.
- * der Hl. Wirkt nur in der Gemeinschaft
- * der Hl., Geist sendet nur in der Gemeinschaft

Apg.13. als sie den Gottesdienst feierten –

als sie zusammen waren

als sie Gemeinschaft hatten

... sprach der Hl. Geist – sondert mir aus...

Paulus war bereits bei seiner Bekehrung - ein auserwähltes Wekzeug...

- * aber das nützte ihm recht wenig
- * er musste sich zuerst einmal in der Gemeinschaft einbringen
- * sich dort in der Gemeinde bewähren
- * dort einmal sich unterordnen und dienen
- * und dann wurde er von d er Gemeinde ausgesandt.

Wer nicht in der Gemeinschaft bleibt...

- * kann den großartigen Auftrag nicht erfüllen
- * kann das große Ziel seines Lebens nicht erreichen.

Der großen Sache - deines Lebens kannst du....

- * nur durch den Hl.Geist dienen
- * nur durch den Hl. Geist kann du die großen Dinge bewegen

Ohne den Hl. Geist ist der ganze Dienst eine Last.

ist alles nur ein Stress.
bist schnell überfordert.

Die Jünger konnten den großen Missions-Auftrag...
nur durch den Hl.Geist erfüllen.

Jesus hat ihnen befohlen – "empfangt den Hl. Geist".
* und sie haben es empfangen
* und innerhalb des ersten Jahrhunderts, haben sie damals bekannte
Welt für Gott erobert. Haben das ganze römische Imperium
auf dem Kopf gestellt.

Du bist nur stark durch seinen Hl. Geist

Auf dich warten gewaltige Aufgaben.
und dazu brauchst du auch gewaltige Gaben.
brauchst du starke und mächtige Waffen und Werkzeuge.

Sach.4.6.

Gott sagte zu Serubbabel: Es geschieht nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist...

Wir schauen uns noch den Gideon an: (Richter 6)

Er fragt Gott – warum haben wir diese Angriffe
warum fallen die Räuber immer über uns her
warum schickst du keine Rettung
warum passiert hier nichts

Dann sagt Gott zu ihm: "Du streitbarer Held, geh doch du".
Er entschuldigt sich - ich bin der Kleinste, mein Stamm ist das Kleinste

Gott sieht in Gideon einen großen Feldherrn
* er soll einen mächtigen Sieg erringen.
* er ist für diese Stunde der richtige Mann.
* er ist der erwählte Gottes.

Er trommelt eine riesige Armee zusammen – aber Gott reduziert das alles –
denn die göttlichen Siege sollen nicht durch Armeen - sondern durch Gott selbst kommen.

Gott arbeitest mit dem "Wenigen – dem Etwas" .
* mit dem was Nichts ist und nichts bedeutet.
* mit dem Vorhandenen
* mit ein paar leeren Krügen

Gottes Siege kommen durch den Geist Gottes.
Sie kommen durch geistliche Menschen.

Die Welt würde nach Talente Ausschau halten...
* sie würde nach Begabungen Ausschau halten
* sie würde nach gebildete und erfahrene Leute Ausschau

Doch Gott sucht sich seine Gefäße selbst aus.
Meistens geht er auf der "Müllhalde" des Lebens.

Menschen die die Anderen abgelehnt haben. die die anderen verworfen haben,
die für die Welt unbrauchbar sind, die macht Gott für sich brauchbar.
Er biegt sich selbst diese Leute für sich zurecht.

Er sucht sich die aus – die die anderen weggeworfen und aufgegeben haben,
für die die Anderen nichts mehr gegeben hätten - die sind ihm recht.

Die formt er sich dann selbst.Aus denen bastelt er sich seine auserwählten Werkzeuge. Die verwertet er noch.

Oft benützt Gott große Schwierigkeiten, um seine großen Diener zum Vorschein zu bringen. Er restauriert sie, stellt sie wieder her.

Gott ist der große Restaurator.Er macht aus dem Nichts, wertvolle,einmalige Stücke.

Gott macht gerne aus jeden von uns etwas Besonderes.

